

25 Sirius (2)

Wenn wir denken, bilden wir kleine, astrale Wolken rund um unseren Kopf und diese Gedankenformen schweben um unseren Körper entgegen dem Uhrzeigersinn, vom Kopf hinunter zum oberen Bauchraum, durch die Milz und die Leber und hinaus auf der anderen Seite und wieder nach oben.

Dies ist die natürliche Situation in jedem Menschen. Zusätzlich zu diesen Gedankenformen gibt es einen Einfluss in vielen Menschen, der sie zu einem Sucher werden lässt. Dies ist der Gedankenfunke oder Samen des ursprünglichen Geistes. Er wird in *Harry Potter* durch Lily symbolisiert. Wenn die Lilie in ihren Blütenblättern geschlossen ist, gibt es keinen Einfluss, um unsere Denkweise zu verändern. Durch verschiedene Ursachen jedoch kann die Lilie des Herzens beginnen, sozusagen ein Blütenblatt zu öffnen.

Ein solcher Mensch beginnt zu ahnen, dass der Zweck des Lebens nicht nur aus Essen, Schlafen, Sex und Unterhaltung bestehen kann. Er/sie beginnt nach dem Sinn des Lebens zu suchen. Der Sucher ist geboren.

Natürlich beeinflusst dies die Gedanken des Suchers. Und ebenso natürlich wird eine neue Gedankenform erzeugt, die mit dem Suchermuster übereinstimmt. Am Anfang ist diese Gedankenform sehr vage und unklar und darum kraftlos. Aber nach vielem Experimentieren entdeckt der Sucher, dass die Befreiung der Sinn des Lebens ist und dass diese nur erreicht werden kann, indem die Selbstinteressen aufgegeben werden. Die Gedankenform beginnt jetzt eine klare Form zu bekommen und fängt an Kraft auszustrahlen. Sirius Black ist geboren. Diese Gedankenform zirkuliert jedoch nicht! Sie steht vor dem Sucher still und leuchtet wie ein heller Morgenstern. Und, wie ich erwähnte, gibt es ein damit übereinstimmendes Licht im sechsten aurischen Ring des Mikrokosmos.

Paulus war sich dessen bewusst und erwähnt es im ersten Brief an die Korinther, Kapitel 15, Vers 49: *So wie wir das Bild des Menschen aus Staub mit uns getragen haben, werden wir auch das Bild des himmlischen Menschen in uns tragen.* Sirius ist die Personifizierung des Gedankenbildes des himmlischen Menschen.

Ich erwähnte früher, dass ein Samen einen Keim, Energie und einen Plan enthält. Wenn der göttliche Funke im Herzen anfängt zu vibrieren oder Feuer fängt, wie wir es mystisch ausdrücken, beginnt der "Plan", den der göttliche Geist vor Millionen von Jahren erschuf, sich in die Aura des Menschen zu projizieren. Zuerst ist diese Projektion des Plans leblos, aber wenn die neue Seele wächst, beginnt er bewusst zu werden. Er übernimmt die Rolle, der neuen Seele Hinweise zu geben, sodass sie weiß, was sie tun soll und wie sie so wachsen muss, wie es von Gott beabsichtigt war.

Im Kapitel 24, *Peter Pettigrew*, wird erklärt, dass Peter - alias Scabbers - das Ego personifiziert, welches sich im oberen Bauchraum befindet, um den Solar Plexus, die Milz und die Leber herum. Die Gedankenformen zirkulieren durch das Ego.

Das Ego ist hinter all unseren Gedanken und Wünschen. Eigentlich können wir sagen, dass es der Meister unseres Begierdenkörpers, unseres Astralkörpers ist. Unsere Gedanken stammen von unseren Wünschen. Unsere Wünsche füttern unsere Gedanken und unsere Gedanken füttern unsere Wünsche. Bis Harry geboren wird.

Sehen Sie sich die Situation eines solchen Menschen an. Die Lilie hat begonnen sich zu öffnen. Ein leuchtender, silberner Hirsch steht neben der Lilie und hofft inbrünstig auf ein Kind.

Sirius ist das Firmament des Suchers und gibt Trost und Hoffnung. Das mikrokosmische Selbst ist der Chef und Scabbers ist sein Diener, obwohl Lily und James dies nicht wissen. Dann bringt Lily ein wunderschönes Baby zur Welt. Dies ist das Kind, von dem prophezeit wurde, dass es den Überherrn, Voldemort, töten würde. Sirius wird sofort zum Paten gemacht, weil er Harrys Vorbild ist, er ist sein Beispiel, sein Mentor und liebevoller Führer.

Voldemort fühlt den Schmerz von Harrys Gegenwart und versucht die Welt von den Problemverursachern zu befreien. Er tötet James und Lily, aber die Lilys Liebe ist so groß, dass Harry unversehrt davonkommt. Das mikrokosmische Selbst ist jedoch in seiner Macht sehr reduziert. Harry muss in der kalten, unmagischen Welt leben, die seine Größe nicht erkennen kann. Die neue Seele muss lernen in der alltäglichen Welt, getrennt von Gott zu leben. Wie im Kapitel 23 erklärt wird, hat das Ego den Sucher so getäuscht, dass die Gedankenform des himmlischen Menschen in ihm gefangengenommen wurde. Sirius ist in allen Arten von egozentrischen spirituellen und religiösen Bestrebungen gefangen. Er wird immer schwächer.

Aber die neue Seele wächst und Sirius kann ausbrechen. Er kann das Ego vertreiben, das zu seinem Schöpfer flieht, dem mikrokosmischen Selbst. Wie eine normale Gedankenform zirkuliert er durch den Solar Plexus, aber anstatt das Ego aufzublasen, was normale Gedanken tun, vertreibt er es.

Dementoren oder Herrscher der Äonen, wie die *Pistis Sophia* sie nennt, versuchen jedoch das Leben aus der neuen Seele und der Gedankenform zu saugen. Die neue Seele kann sie wegen ihrer mächtigen Sehnsucht nach Befreiung vertreiben.

Kräfte um Harry herum versuchen zu verhindern, dass er zu Reife heranwächst und bei Sirius lebt. Zusammen sind Harry und Sirius dazu bestimmt die neuen Herrscher des Mikrokosmos zu werden. Solch ein neuer Mensch ist stark an Güte, Wahrheit und Gerechtigkeit, etwas, was die herrschende Ordnung nicht brauchen kann.

Buckbeak, der die befreienden Christusradiationen der Bruderschaft der Meister des Erbarmens symbolisiert, ist bereit sich zu opfern. Sirius wird von Snape, der dunklen Seite der Persönlichkeit, gefangen genommen. Es sieht plötzlich sehr düster aus. Die neue, göttliche Seele, Harry, übergibt sich jedoch den Christusradiationen, die die Seele sofort zu großartigen, neuen geistigen Höhen erheben. Das mentale Bild des himmlischen Menschen wird durch die erlösenden Christusstrahlen erhoben und befreit, um die neue Seele zu leiten, zu inspirieren und zu ermutigen.